Niederschrift
über die 25. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Dienstag, 27. Juni 2023, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Holger Augustin, Vorsitzender, CDU	
Mario Lang, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD	
Lucian Hanschke, Mitglied, B90/Grüne	
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne	
Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne	(Vertretung für Frau Selina Holtermann)
Maria Stafyllaraki, Mitglied, B90/Grüne	(Vertretung für Frau Natalie Sperl)
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD	
Lars Koch, Mitglied, SPD	
Alexander Grotov, Mitglied, CDU	
Annette Knieling, Mitglied, CDU	(ab 17.45 Uhr, Vertretung für Herrn Jan Hörmann)
Sabine Leidig, Mitglied, DIE LINKE	(Vertretung für Frau Violetta Bock)
Matthias Nölke, Mitglied, FDP	
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD	

Teilnehmer mit beratender Stimme
Ariane Kipp, Vertreterin des Behindertenbeirates (ab 17.10 Uhr)

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates
Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Heiko Büsscher, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

1.	**Regelmäßiger Bericht von GWGpro und Immobilien KG**	101.19.741
2.	**Abstellplätze für E-Scooter**	101.19.373
3.	**Regelungen für E-Scooter**	101.19.773
4.	**Richtlinie "Haus - und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen"**	101.19.822
5.	**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/22 "Heeresmusikkorps Amalie-Wündisch-Straße" (Aufstellungsbeschluss)**	101.19.823
6.	**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**	101.19.824
7.	**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/13 "Fünffensterstraße/Friedrichsstraße" (Aufstellungsbeschluss)**	101.19.825
8.	**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 "Lossegrund" (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)**	101.19.827
9.	**Modellprojekt Smart City Smart-Kassel-Strategie**	101.19.840
10.	**Regelmäßiger Bericht vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung**	101.19.793
11.	**Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus)**	101.19.801
12.	**Kasseler Spielplätze und freie Jugendsportmöglichkeiten**	101.19.820
13.	**Barrierefreiheit städtischer Einrichtungen**	101.19.834

Vorsitzender Augustin eröffnet die mit der Einladung vom 20. Juni 2023 ordnungsgemäß einberufene 25. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Augustin teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte
2. betr**. Abstellplätze für E-Scooter** und
3. betr. **Regelungen für E-Scooter**
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufrufen wird.
Dies wird einstimmig angenommen.

Stadtbaurat Nolda bittet darum, die Tagesordnungspunkte
12 betr. **Kasseler Spielplätze und freie Jugendsportmöglichkeiten** und
13 betr. **Barrierefreiheit städtischer Einrichtungen**

auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu verschieben. Die schriftliche Beantwortung zum Tagesordnungspunkt 12 soll der nächsten Einladung beigefügt werden.
Auch dies wird einstimmig angenommen.

Vorsitzender Augustin stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Regelmäßiger Bericht von GWGpro und Immobilien KG
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. März 2023
Bericht des Magistrats
-101.19.741-

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, jeweils eine Vertretung der GWG Projektgesellschaft GmbH (GWGpro) sowie der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG bis zu viermal im Jahr in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen, um über folgendes zu berichten:

1. Planungs- bzw. Umsetzungsstand der über die GWGpro abzuwickelnden Projekte inkl. davon betroffener Auftragsangelegenheiten / Projektentwicklungsleistungen der GWG - Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH
2. Prognostizierte Kosten der einzelnen Projekte und damit verbundene prognostizierte Belastungen für den Ergebnishaushalt der Stadt Kassel über die Mieten
3. Finanzierungshintergrund, Umsetzungsrisiken
4. Personalstruktur und -situation
5. Sonstige Tätigkeitsfelder

Dabei soll sichergestellt werden, dass zu jedem Projekt Berichte zu wesentlichen Entscheidungen erstattet werden, zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase.

Ein erster Bericht entsprechend des genannten Schemas soll schnellstmöglich erfolgen und zusätzlich zu den genannten Punkten den typischen Projektablauf eines Kooperationsprojektes beispielhaft anhand des fertiggestellten Projektes „Kita Nordshausen“ darstellen. Über die Aufnahme weiterer Projekte in die Kooperationen zwischen der Stadt Kassel und der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG sowie der GWG Projektentwicklung GmbH soll erst nach diesem Bericht entschieden werden.

Der Magistrat wird beauftragt, für jedes laufende Projekt einen Ablauf der begleitenden Beschlüsse vorzulegen. Dies kann zum Beispiel nach Abschluss Beschluss der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27. März 2023 der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase sein. Bei neuen 2 von 3 Projekten ist dies Bestandteil des Grundsatzbeschlusses.

Herr Ley, GWGpro, führt seinen Bericht aus der letzten Sitzung fort und gibt anhand einer PowerPointPräsentation projektbezogene Überblicke für die Georg-August-Zinn-Schule, das Wilhelmsgymnasium, das Friedrichsgymnasium, die Luisenschule und das Polizeirevier Ost.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPointPräsentation wurde bereits der Niederschrift vom 23. Mai 2023 beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden zusammen aufgerufen.

2. Abstellplätze für E-Scooter
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. April 2022
Bericht des Magistrats
-101.19.373-

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, feste Abstellplätze bzw. Stationen zur Abstellung der E-Scooter im Stadtgebiet so schnell wie möglich einzurichten. Falls erforderlich, sind die Abrechnungssysteme der Betreiber entsprechend anzupassen.

Dr. Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, gibt anhand einer PowerPointPräsentation einen aktuellen Sachstandsbericht zum Abstellkonzept für E-Scooter. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPointPräsentation wird der Niederschrift beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Regelungen für E-Scooter
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Mai 2023
Bericht des Magistrats
- 101.19.773 -

Beschluss

Der Magistrat möge berichten, welche Vorbereitungen er zur Umsetzung des Beschlusses zur Vorlage eines Gesamtkonzepts für die Abstellsituation von E-Scootern durch den Magistrat (101.19.373) bereits getroffen hat. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, ob das Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Verkehrsraum als erlaubnispflichtige Sondernutzung eingestuft werden soll und die Verleiher bei Verstößen sanktioniert werden sollen. Zudem soll berichtet werden, ob mögliche feste Abstellplätze für E-Scooter in der Innenstadt eng ans Erreichen des ÖPNV gekoppelt sein sollen.

Dr. Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, gibt anhand einer PowerPointPräsentation einen aktuellen Sachstandsbericht zum Abstellkonzept für E-Scooter. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPointPräsentation wird der Niederschrift beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Richtlinie
"Haus - und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen"
Vorlage des Magistrats
- 101.19.822 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Richtlinie für das „Haus- und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen“ wird beschlossen. Sie dient der Vergabe von Zuschüssen für private Investitionen im Fördergebiet des Stadtumbau Unterneustadt-Bettenhausen während der Laufzeit des Förderprogramms bis 2028.“

Auf Wunsch von Stadtverordnete Leidig, Fraktion DIE LINKE, berichtet Stadtbaurat Nolda über die Vorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: DIE LINKE
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Richtlinie "Haus - und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen", 101.19.822, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hanschke

5. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/22 "Heeresmusikkorps Amalie-Wündisch-Straße" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.823 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Standort Amalie-Wündisch-Straße 1-3 im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe der Gemarkung Wahlershausen, Teilstück des Flurstücks 100/63 aus Flur 6, soll ein Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Verfahren wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt.

Der ca. 3.900 qm große Geltungsbereich im Stadtgebiet Marbachshöhe wird im Westen von der Eugen-Richter-Straße und im Süden und Osten von der Amalie-Wündisch-Straße begrenzt. Im Norden grenzt der Standort der Bundeswehrfachschule (Elisabeth-Consbruch-Straße 2) an.

Ziel und Zweck der Planung ist die Standortentwicklung für das Heeresmusikkorps Kassel mit einem baulich kompakten mehrgeschossigen Neubau.“

Auf Wunsch von Stadtverordnete Leidig, Fraktion DIE LINKE, berichtet Stadtbaurat Nolda über die Vorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: DIE LINKE
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/22 "Heeresmusikkorps Amalie-Wündisch-Straße" (Aufstellungsbeschluss), 101.19.823, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lang

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.824 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet an der Weserstraße zwischen den Kreuzungen Altmarkt und Katzensprung - Flurstück 128/7 sowie Flurstück 128/8, 9/21 und Teile des Flurstücks 9/20 aus Flur 2 der Gemarkung Kassel soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für den Bau eines neuen Gebäudekomplexes als Unterkunft für Auszubildende in einem fünfgeschossigen Gebäude mit zwei Staffelgeschossen.

Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ (Stand Mai 2023) wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Auf Wunsch von Stadtverordneten Dreyer, AfD-Fraktion, berichtet Stadtbaurat Nolda über die Vorlage und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP
Ablehnung: DIE LINKE
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.824, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Grotov

7. Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. I/13 "Fünffensterstraße/Friedrichsstraße"
(Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.825 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Fünffensterstraße und der Friedrichsstraße sowie zwischen der Oberen Königsstraße und der Oberen Karlsstraße soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/13, „Fünffensterstraße/Friedrichsstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst jeweils in der Gemarkung Kassel aus Flur 5 die Flurstücke 32/1, 32/2, 33/4, 35/3, 35/4, 37/2, 37/6, 37/7, 38/2, 38/3, 39/1 sowie Teile der angrenzenden Straßenparzellen Flst. 40/6 tlw., Flst. 117/28 tlw., Flst. 141/8 tlw. sowie aus Flur 10 Flst. 88/13 tlw.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Perspektive im Hinblick auf eine

innenstadttypische Nutzungsmischung mit den Schwerpunkten Hotel, Gastronomie und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zur Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll beschleunigt entsprechend § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt werden."

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FPD
Ablehnung: AfD
Enthaltung: DIE LINKE
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/13 "Fünffensterstraße/Friedrichsstraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.19.825, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Leidig

8. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 "Lossegrund" (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.827 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund" wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen."

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP
Ablehnung: DIE LINKE
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 "Lossegrund" (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.19.827, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Nölke

9. Modellprojekt Smart City
Smart-Kassel-Strategie
Vorlage des Magistrats
- 101.19.840 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf der Smart-Kassel-Strategie vom 12.6.2023 wird zugestimmt. Die Smart-Kassel-Strategie ist als strategisches Planungsinstrument ausgerichtet und bildet die Grundlage für den Erhalt der Fördermittel für die Umsetzungsphase bis März 2028. Die Zielsetzungen und Maßnahmen werden im Förderzeitraum regelmäßig überprüft und ggf. neu ausgerichtet. Das Verwaltungshandeln wird sich künftig an den Zielen der Smart-Kassel-Strategie orientieren und diese dezernatsübergreifend weiterentwickeln. Der Maßnahmenverstetigung, dem Wissenstransfer und den Inhalten des Strategiedokuments wird zugestimmt.

Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält das Strategiepapier den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: DIE LINKE, AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Modellprojekt Smart City Smart-Kassel-Strategie, 101.19.840, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dreyer

10. Regelmäßiger Bericht vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.793 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, jeweils eine Vertretung des Amtes für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung bis zu zweimal im Jahr in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen, um über folgendes zu berichten:

1. Planungs- bzw. Umsetzungsstand der über das Amt -65- abzuwickelnden Projekte inkl. davon betroffener Auftragsangelegenheiten / Projektentwicklungsleistungen
2. Prognostizierte Kosten der einzelnen Projekte und damit verbundene prognostizierte Belastungen für den Haushalt der Stadt Kassel
3. Finanzierungshintergrund und mögliche Umsetzungsrisiken
4. Personalstruktur und -situation
5. Anzahl und Vergabe an externe Dienstleister mit entsprechender Kostenaufschlüsselung
6. Sonstige Tätigkeitsfelder
7. Einhaltung zur Selbstverpflichtung der Stadt Kassel hinsichtlich Gebäudeenergie- und Ressourceneffizienz

Dabei soll sichergestellt werden, dass zu jedem Projekt Berichte zu wesentlichen Entscheidungen erstattet werden, zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase. Ein erster Bericht entsprechend des genannten Schemas soll schnellstmöglich erfolgen und zusätzlich zu den genannten Punkten den typischen Projektablauf eines

Projektes beispielhaft anhand des fertiggestellten Projektes „Sanierung Karlsflügel Rathaus“ darstellen.

Der Magistrat wird beauftragt, für jedes laufende Projekt einen Ablauf der begleitenden Beschlüsse vorzulegen. Dies kann zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase sein. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten den aktuellen Stand (Stichtag 01.03.2023) des Gebäudesanierungsplans zu veröffentlichen, damit ein vollständiger Abgleich der bereits vollumfänglich abgearbeiteten Projekte vorgenommen werden kann.

Stadtverordnete Boczkowski, SPD-Fraktion, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Stadtverordneter Hanschke, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP.

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, übernimmt den im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen eingebrachten gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP und ändert den Antrag seiner Fraktion wie folgt ab.

- **Geänderter Antrag**

Regelmäßiger Bericht ~~vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung~~ des Magistrates zu Neubauten und Sanierungen städtischer Gebäude
Antrag der SPD-Fraktion
-101.19.793-

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ~~jeweils eine Vertretung des Amtes für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung~~ bis zu zweimal im Jahr ~~in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den~~ **dem** Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr ~~einzuladen, um~~ über folgendes zu berichten:

1. Planungs- bzw. Umsetzungsstand der über das Amt ~~-65-~~ **Hochbau und Gebäudebewirtschaftung** abzuwickelnden Projekte inkl. davon betroffener Auftragsangelegenheiten / Projektentwicklungsleistungen
2. Prognostizierte Kosten der einzelnen Projekte ~~und damit verbundene prognostizierte Belastungen für den Haushalt der Stadt Kassel~~
3. Finanzierungshintergrund und mögliche Umsetzungsrisiken

4. ~~Personalstruktur und -situation~~
5. ~~Anzahl und Vergabe an externe Dienstleister mit entsprechender Kostenaufschlüsselung~~
6. Sonstige Tätigkeitsfelder
7. Einhaltung zur Selbstverpflichtung der Stadt Kassel hinsichtlich Gebäudeenergie- und Ressourceneffizienz

Dabei soll sichergestellt werden, dass zu jedem Projekt Berichte zu wesentlichen Entscheidungen erstattet werden, zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase. Ein erster Bericht entsprechend des genannten Schemas soll schnellstmöglich erfolgen und zusätzlich zu den genannten Punkten den typischen Projektablauf eines Projektes beispielhaft anhand des fertiggestellten Projektes „Sanierung Karlsflügel Rathaus“ darstellen.

Der Magistrat wird beauftragt, für jedes laufende Projekt einen Ablauf der begleitenden Beschlüsse vorzulegen. Dies kann zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase sein. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten den aktuellen Stand (~~Stichtag 01.03.~~2023) des Gebäudesanierungsplans zu veröffentlichen, damit ein vollständiger Abgleich der bereits vollumfänglich abgearbeiteten Projekte vorgenommen werden kann.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Regelmäßiger Bericht vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, 101.19.793, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

11. Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus)
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.801 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend mit einem Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus) zu beginnen. Ziel ist es eine vollständige Sperrung dieses Teils der Mattenbergstraße für den Kraftfahrzeugverkehr umzusetzen und damit einhergehend bauliche Maßnahmen vorzunehmen, die das Befahren von Kraftfahrzeugen verhindert und zum Ausdruck bringt, dass diese Fläche dem Rad- und Fußverkehr vorbehalten ist.

Stadtverordneter Koch, SPD-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Stadtbaurat Nolda und Dr. Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus), 101.19.801, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Koch

12. Kasseler Spielplätze und freie Jugendsportmöglichkeiten
Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.820 -

Abgesetzt

13. Barrierefreiheit städtischer Einrichtungen
Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.834 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18.56 Uhr

Holger Augustin
Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin

Sachstandsbericht zum Abstellkonzept für E-Scooter

Vorlagen 101.19.373 und 101.19.773

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 27. Juni 2023

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 30. JUNI 2023

Anlage zu TOP 2 und 3

Gesamtkonzept

- Kommunikativer Ansatz: Regelmäßiger und anlassbezogener Austausch zwischen Stadt und Betreibern
- Neue Mobilitätsformen ermöglichen statt verhindern
- Umsetzen/Aufstellen von gefährdend oder behindernd abgestellten E-Scooter als kostenpflichtige Ersatzvornahme
- Aufnahme von Sharing-Angeboten (inkl. E-Scooter) als Tatbestand in die Sondernutzungssatzung
- Prüfung und Einführung fester Abstellplätze in der Innenstadt
- Etablierung einer Plattform zur Überwachung der Verteilung von E-Scootern in Stadtgebiet

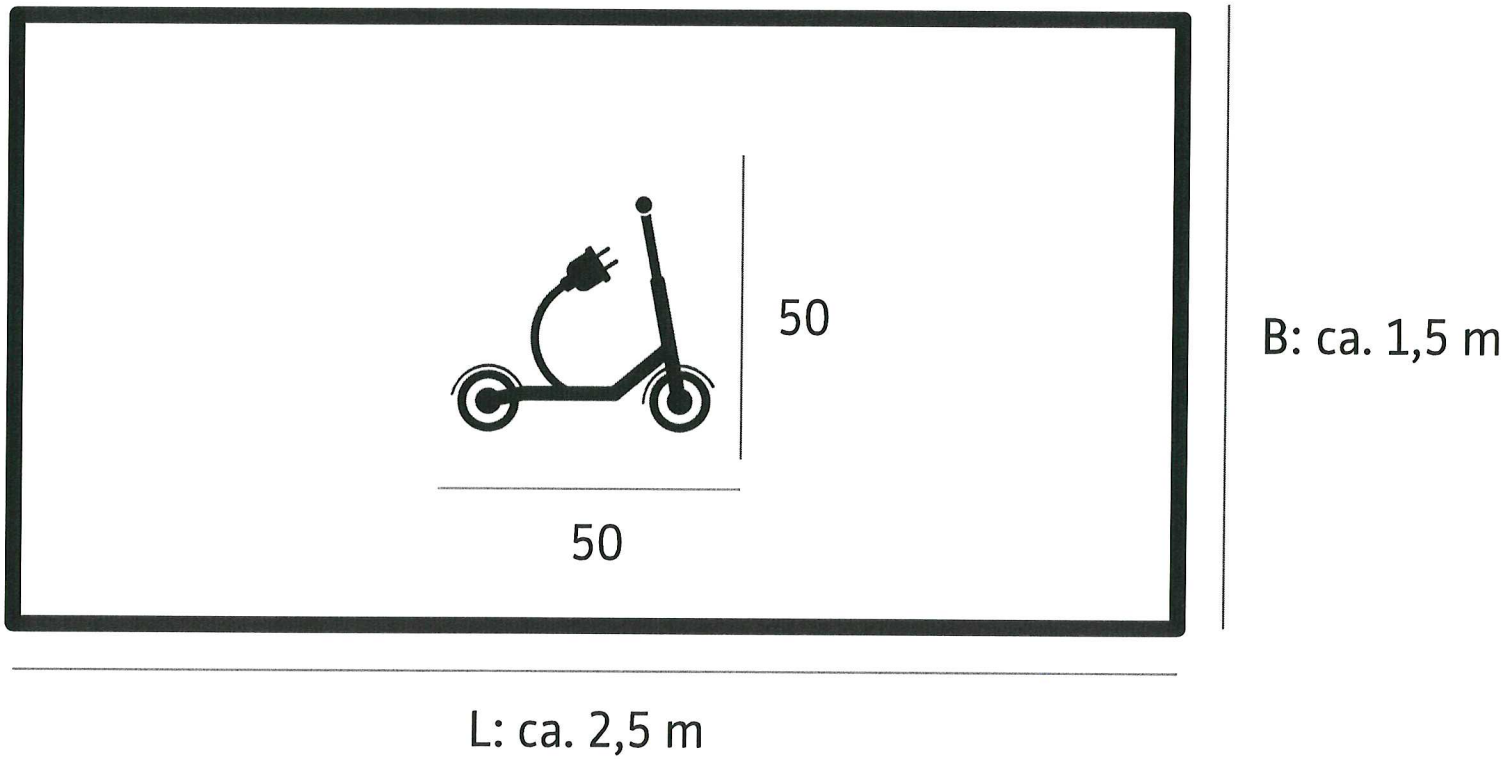
Tatbestand Gefährdung/Behinderung ist Ermessensentscheidung

- E-Scooter umgestürzt (Gehbereich/Radverkehrsanlagen/Fahrbahnen)

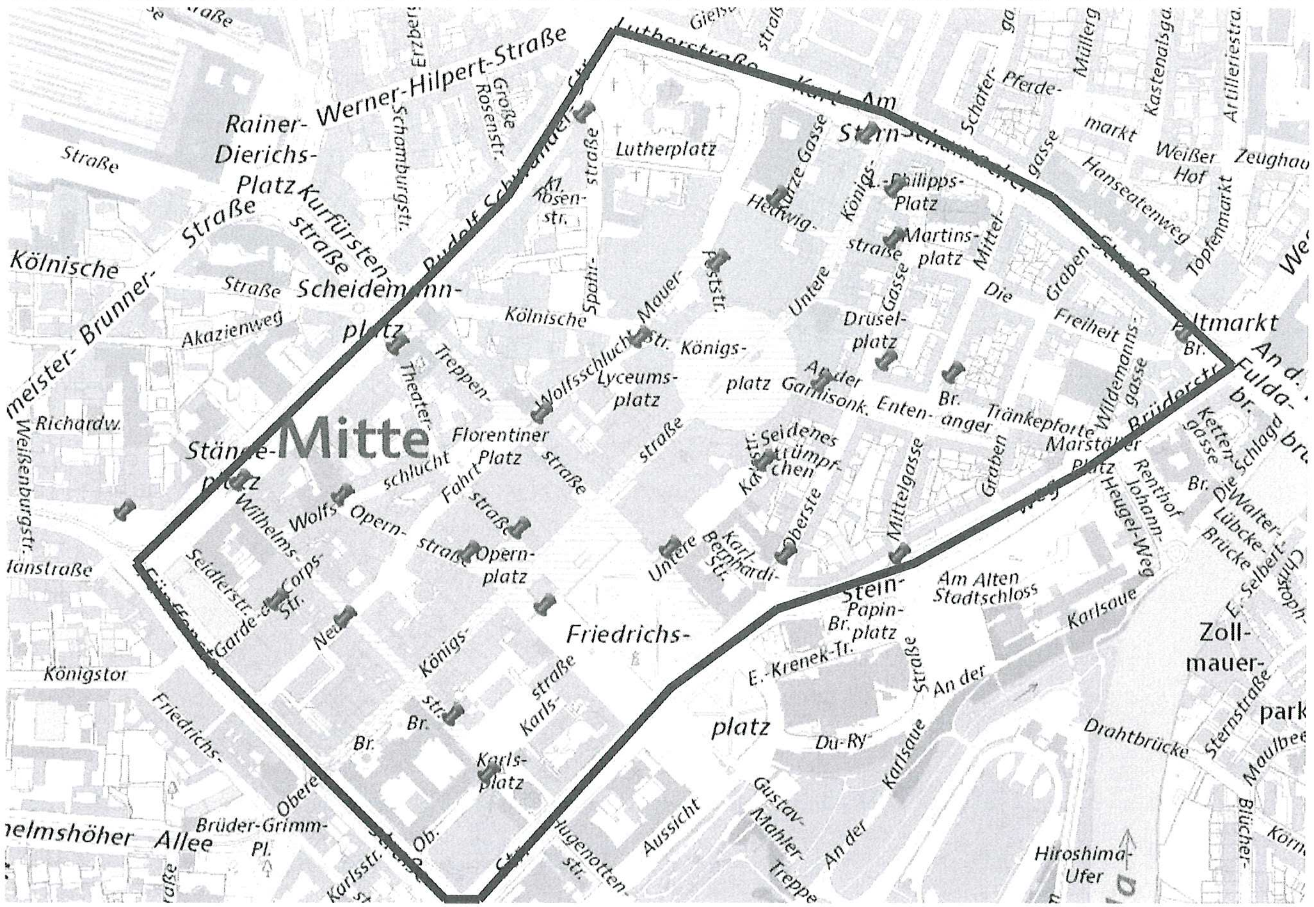
- E-Scooter abgestellt (Auswahl)
  - auf schmalem Gehweg
  - auf Gehweg quer mitten im ortsüblichen Gehbereich
  - auf Radverkehrsanlage
  - auf Elementen des Blindenleitsystems
  - im unmittelbaren Bereich von Kreuzungen und Einmündungen an den ortsüblichen Fußgänger-Querungsstellen/Warteflächen
  - im unmittelbaren Bereich von Lichtsignalanlagen
  - im unmittelbaren Bereich von Fußgängerüberwegen
  - im direkten Warte- und Einstiegsbereich an Haltestellen
  - an abgesenkten Borden (egal ob Fußgängerfurt, Radwegführung oder Grundstücksausfahrt

Markierung von Parkflächen für E-Sooter

Kassel documenta Stadt

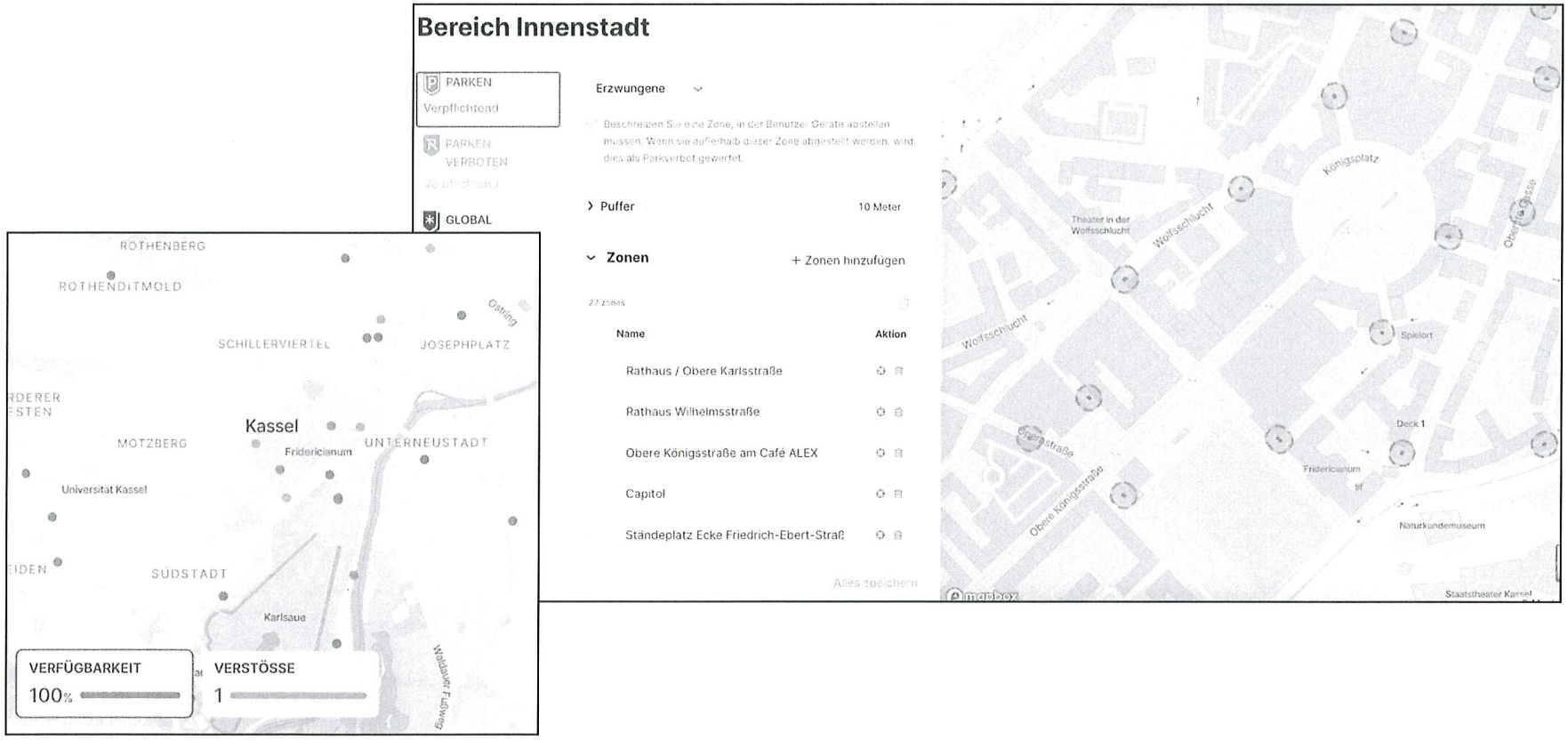


27 Feste Flächen in der Innenstadt ab Juli 2023



Portal zur Überwachung zunächst als Test

Kassel documenta Stadt



Sachstandsbericht zum Abstellkonzept für E-Scooter

Vorlagen 101.19.373 und 101.19.773

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 27. Juni 2023

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 30. JUNI 2023

Anlage zu TOP 2 und 3

Gesamtkonzept

- Kommunikativer Ansatz: Regelmäßiger und anlassbezogener Austausch zwischen Stadt und Betreibern
- Neue Mobilitätsformen ermöglichen statt verhindern
- Umsetzen/Aufstellen von gefährdend oder behindernd abgestellten E-Scooter als kostenpflichtige Ersatzvornahme
- Aufnahme von Sharing-Angeboten (inkl. E-Scooter) als Tatbestand in die Sondernutzungssatzung
- Prüfung und Einführung fester Abstellplätze in der Innenstadt
- Etablierung einer Plattform zur Überwachung der Verteilung von E-Scootern in Stadtgebiet

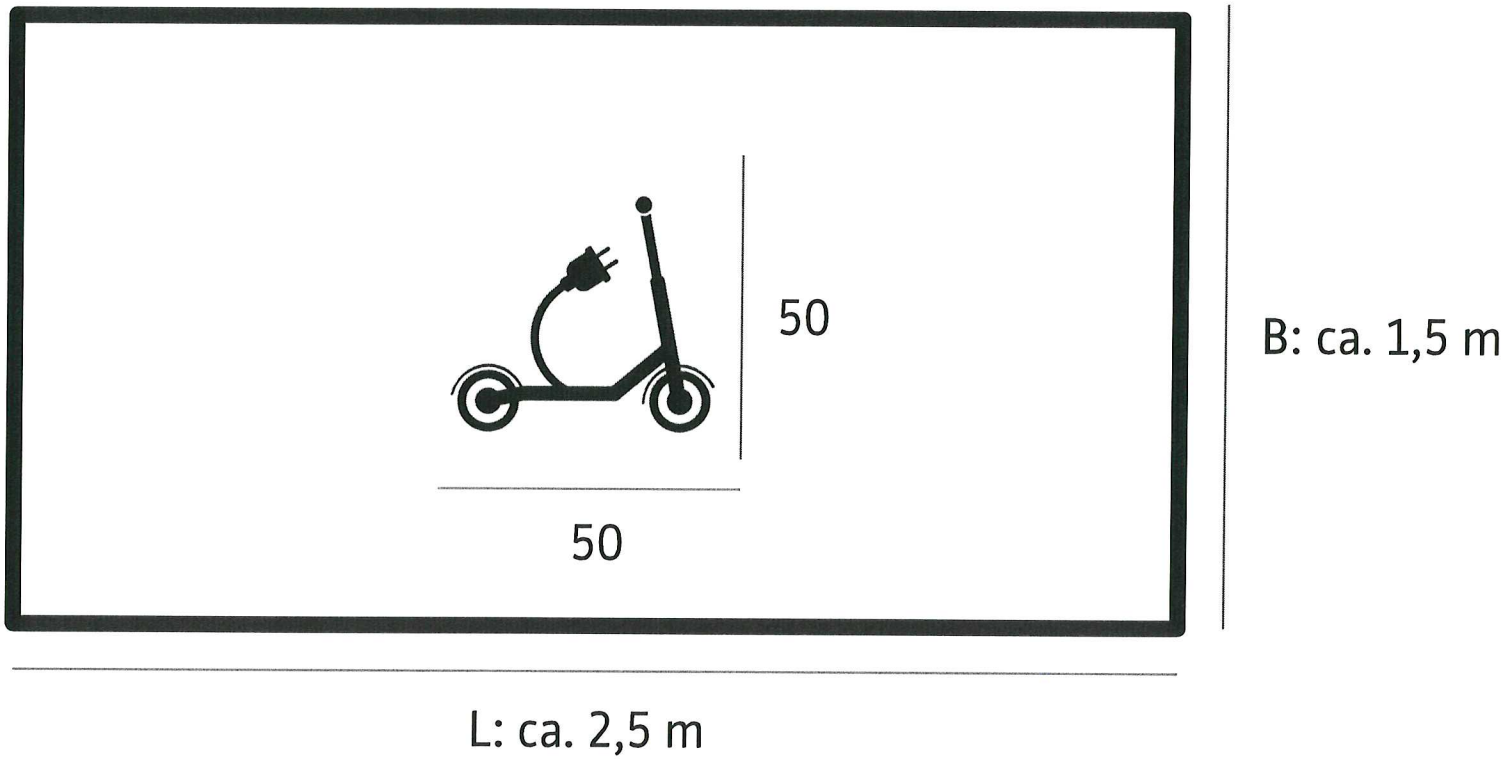
Tatbestand Gefährdung/Behinderung ist Ermessensentscheidung

- E-Scooter umgestürzt (Gehbereich/Radverkehrsanlagen/Fahrbahnen)

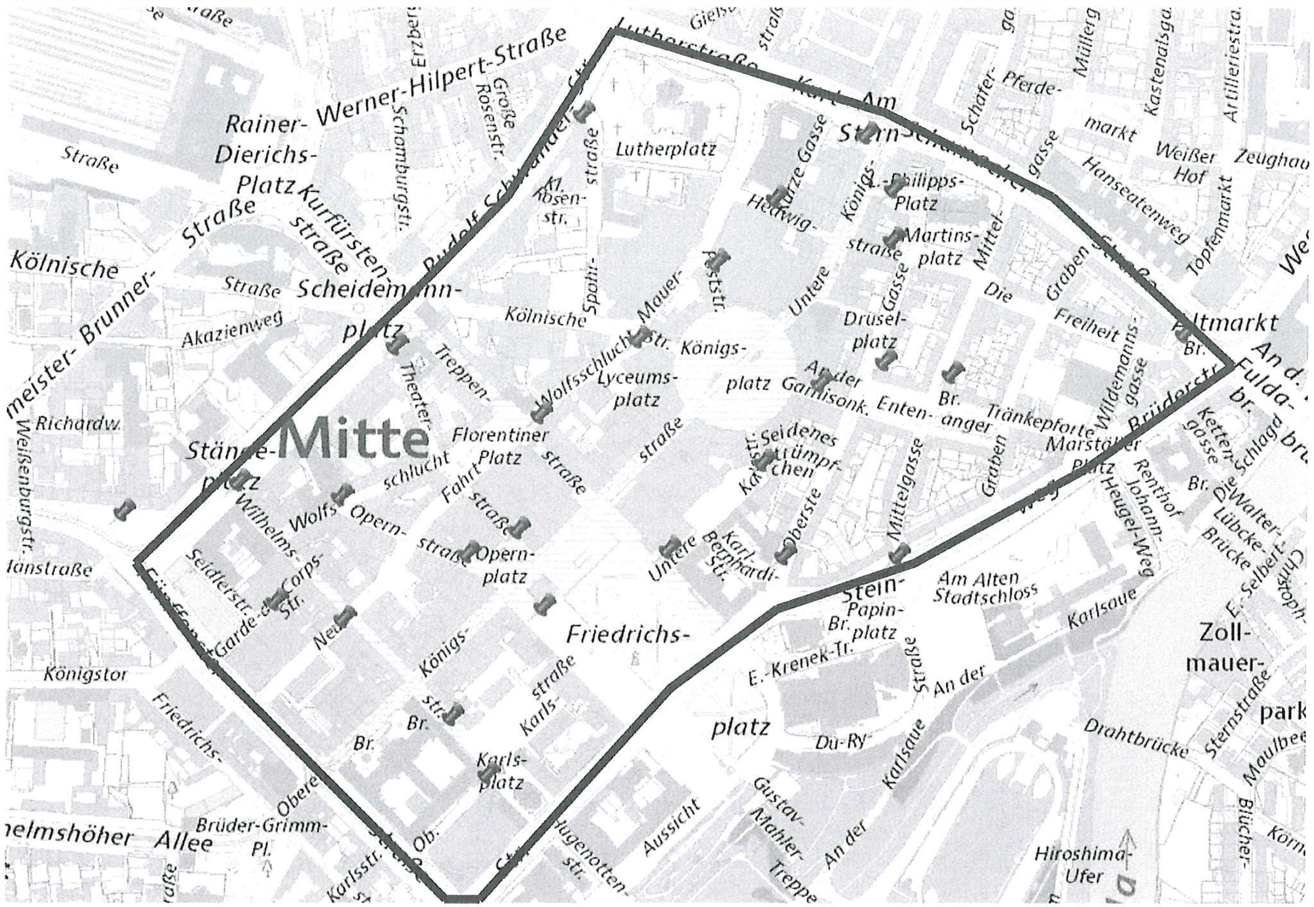
- E-Scooter abgestellt (Auswahl)
  - auf schmalem Gehweg
  - auf Gehweg quer mitten im ortsüblichen Gehbereich
  - auf Radverkehrsanlage
  - auf Elementen des Blindenleitsystems
  - im unmittelbaren Bereich von Kreuzungen und Einmündungen an den ortsüblichen Fußgänger-Querungsstellen/Warteflächen
  - im unmittelbaren Bereich von Lichtsignalanlagen
  - im unmittelbaren Bereich von Fußgängerüberwegen
  - im direkten Warte- und Einstiegsbereich an Haltestellen
  - an abgesenkten Borden (egal ob Fußgängerfurt, Radwegführung oder Grundstücksausfahrt

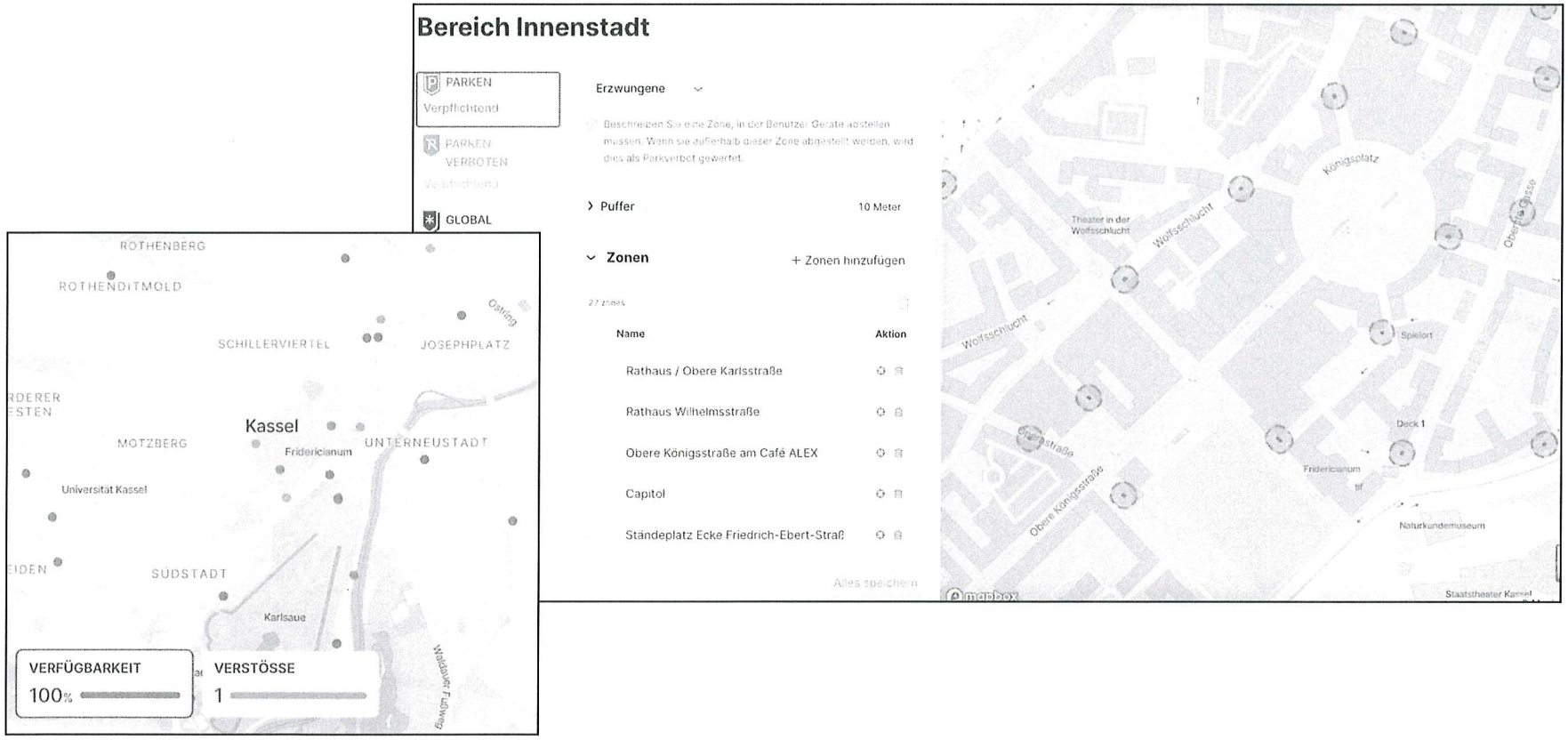
Markierung von Parkflächen für E-Sooter

Kassel documenta Stadt



27 Feste Flächen in der Innenstadt ab Juli 2023



Portal zur Überwachung zunächst als Test

Kassel documenta Stadt